

Prinz sucht Prinzessin – per Dating-App

Ein wahrhaft märchenhaftes Match lieferte die Theatergruppe des Dominikus-Zimmermann-Gymnasiums einem begeisterten Publikum an zwei Tagen in der Woche vor den Osterferien mit ihrer Aufführung im jeweils ausverkauften Landsberger Stadttheater.

„Heiratsfähige Traumprinzessinnen gibt es heute doch wie Sand am Meer!“, wird der schüchterne Prinz gleich zu Beginn beruhigt. Von seinem Vater beauftragt, Drachen zu töten und eine engelsgleiche Prinzessin zu finden, begibt er sich – ganz zeitgemäß – auf die Suche per Dating-App. Begleitet vom gestiefelten Kater führt ihn seine Reise durch eine moderne Märchenwelt, in der Social Media und perfekte Profile eine zentrale Rolle spielen.

Doch ist in Zeiten von Instagram und Parship wirklich alles Gold, was glänzt? Auch die Märchenprinzessinnen haben sich längst angepasst und präsentieren sich mit makellosen Accounts, um die Aufmerksamkeit des Traumprinzen zu gewinnen. Schnell wird klar: Die Partnersuche ist komplizierter als gedacht – und die Begegnungen verlaufen alles andere als märchenhaft glatt.

Auf seiner abenteuerlichen Reise trifft der Prinz auf eine Vielzahl bekannter Figuren: Dornröschen, Schneewittchen, Rapunzel und Aschenputtel begegnen ihm ebenso wie Rumpelstilzchen, Frau Holle, das tapfere Schneiderlein, Rotkäppchen und der Wolf aus „Der Wolf und die sieben Geißlein“. Die geschickte Mischung der Märchen sorgt für überraschende Wendungen und viele humorvolle Momente.

Rund 40 Schauspielerinnen und Schauspieler aus den Jahrgangsstufen 5 mit 12 standen gemeinsam auf der Bühne und überzeugten mit großer Spielfreude und Engagement. Unterstützt wurden sie von ehemaligen Mitgliedern der Theatergruppe, die hinter den Kulissen – etwa beim Schminken – tatkräftig mithalfen.

Die Leiterinnen Cornelia Haubrich und Stefanie Hoch, die die Theatergruppe seit vielen Jahren mit großem Einsatz führen, sind auch diesmal für das selbst geschriebene Stück verantwortlich. Mit viel Kreativität für aktuelle Themen gelang es ihnen, Märchen auf originelle Weise in die Gegenwart zu übertragen.

Der große Erfolg ließ nicht lange auf sich warten: Beide Aufführungen, die Märchen einmal ganz anders auf die Bühne brachten, waren vollständig ausverkauft – ein Zeichen für die Begeisterung des Publikums.

Am Ende bleibt die Frage, ob die Partnersuche in der postmärchenhaften Zeit wirklich einfacher ist – oder ob das klassische Drachentöten nicht doch der unkompliziertere Weg gewesen wäre.